

MARBURGER

EUROPAS GRÖSSTER ÄRZTEVERBA

ZEITUNG

Nr. 15 vom 29. Oktober 2004

MBZ

INHALT

■ AUFRUCH

Der große Warnstreik in Baden-Württemberg ist erst der Anfang. Das neue Selbstbewusstsein greift.

Seite 3

■ MB-STIFTUNG

Mit Seminaren und Trainings zur Berufs- und Karriereplanung macht die MB-Stiftung den Nachwuchs fit.

Seite 4

■ PORTRAIT

Als Ärztin bei der WHO – eine interessante Alternative zum Klinikalltag.

Seite 5

■ EU-RICHTLINIE

Der Vorschlag der EU-Kommission zur Änderung der Arbeitszeitrichtlinie hat hohe

Ärzte-Warnstreik

Schluss mit der Zurückkl

1.000 Uni-Ärztinnen und -Ärzte streikten in Stuttgart

Stuttgart (ass). So etwas hat Stuttgart noch nie erlebt, so etwas hat es in den letzten Jahren bundesweit nicht mehr gegeben: 1.000 von insgesamt 3.000 Ärztinnen und Ärzten aus den Universitätskliniken Baden-Württembergs (Heidelberg, Mannheim, Ulm, Tübingen und Freiburg) streikten und protestierten auf einer zentralen Kundgebung in Stuttgart gegen die Kündigung von Tarifregelungen durch die Tariftgemeinschaft deutscher Länder, der auch Baden-Württemberg angehört. Das Land gibt seither schlechtere Arbeitsverträge aus, was zu Gehaltseinbußen von bis zu zehn Prozent führt. Zum Warnstreik aufgerufen hatte der MB-Landesverband Baden-Württemberg in enger Zusammenarbeit mit den hoch motivierten Assistentenvertretern

